

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0060/2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Rat der Stadt	15.12.2020	Entscheidung

Antrag auf Fördermittel für GGS Stadt und Bäder Radevormwald GmbH

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung,

1. Fördermittel für die Sanierung des Turnschuhgangs der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Stadt mit Dacherneuerung und
2. Fördermittel für den Neubau von Umkleidekabinen für das life-ness

zu beantragen

In der Prioritätenliste wird die Sanierung des Turnhallengangs auf Nr. 1 gesetzt, der bereits gestellte Antrag aus 2020 für die Sanierung der Lüftungsanlage auf Nr. 2 und die Sanierung des life-ness auf Nr. 3.

Die Fördermittel für das life-ness sind nach der Bewilligung an die Bäder Radevormwald GmbH weiterzuleiten.

Haushaltsansätze sind zu bilden für die Sanierung des Turnschuhgangs und für die Lüftungsanlage sowie für die Vereinnahmung der Fördermittel (lt. Bewilligungsbescheid) und die (bedarfsgerechte) Weiterleitung an die Bäder Radevormwald GmbH im Falle der Bewilligung.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produkt 5.000422	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Stadt, Carl-Diem-Str. 9-11

Die Turnhalle (TH) der GGS Stadt wird für den Schulsport der GGS Stadt, für den Kindergarten der ev. Kirchengemeinde, den Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt sowie der Offenen Ganztagschule (OGS) genutzt. Ebenso wird die TH ab den Nachmittagsstunden von mehreren Sportvereinen, wie dem Dahleauer Turnverein (DTV), dem Radevormwalder Turnverein (RTV), dem Tuspo Dahlhausen und dem Turn- und Sportverein Schwarz Weiss Radevormwald (TSV), zur Ausübung von Vereinssportarten genutzt. Um die Sicherheit und Gesundheit der Besucher zu gewährleisten sind verschiedene Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Diese sind in Verwaltung und Politik seit längerem bekannt.

- Lüftungsanlage

Die Turnhalle GGS Stadt benötigt dringend eine mechanische Lüftungsanlage. Die vorhandene Lüftungsanlage ist defekt und muss komplett ausgetauscht werden. Bereits am 01.09.2020 wurde ein Ratsbeschluss, über die Beantragung von Fördermitteln für das Programm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten, Programmjahr 2020 und 2021“ gefasst. Der Antrag wurde rechtzeitig für das Programmjahr 2020 gestellt, jedoch nicht berücksichtigt, gilt aber für das Jahr 2021 weiterhin als gestellt. Die Förderhöhe für 2021 beträgt 90 v.H. der förderfähigen Ausgaben. Die Haushaltsmittel sind bereit zu stellen. Die voraussichtlichen Ausgaben betragen 94.100 €.

- Dachsanierung über dem Turnschuhgang und der ebenerdig genutzten Dachkonstruktion oberhalb der Gymnastikräume

Bei dem Dach des Turnschuhganges handelt es sich um eine Leichtdachkonstruktion aus Stahltrapezblechen. Diese sind im Bereich der Auflager in Folge permanenter Nässezufuhr stark gerostet und in Teilbereichen nicht mehr ausreichend standsicher, weshalb dieses Dach seit geraumer Zeit abgestützt ist. Angefautete Unterkonstruktionen wurden bereits entfernt. Die bis heute andauernde permanente Nässezufuhr ist verursacht durch bauzeitlich falsch konstruierte Wandanschlüsse. Die alte Leichtdachkonstruktion soll durch eine neue, den heutigen Anforderungen entsprechende Dachkonstruktion ersetzt werden.

Die Abdichtung der Stahlbetondecke über der Turnhalle bzw. Gymnastikraum besteht aus einer tragenden Stahlbetonkonstruktion, darauf einer 30 mm Schaumglas-Dachdämmung, nur aufgeklebt in Heißbitumen und einem ca. 70 mm Gussasphalt-Verschleißbelag. Dieser Gussasphalt weist eine starke Rissbildung auf. Dadurch dringt das Niederschlagswasser bis in die Wärmedämmung.

Die tiefer gelegene Dachfläche besteht aus einer 40 mm dicken Kork-Dachdämmung, einer 40 mm dicken Gussasphaltschicht und einem Verschleißbelag aus 170 mm dicken Verbundsteinpflaster.

Auf beiden Flächen dringt das Niederschlagswasser vornehmlich im Bereich der Ränder und an Anschlüssen aufgrund von Rissbildungen in den Schichtenaufbau ein. Die Rissbildungen haben ihre Ursache in den unterschiedlichen thermischen Längenausdehnungen der unterschiedlichen Baustoffe und fehlenden durchgängigen Sperrschichten. Bei vollständiger Sättigung der Dämmstoffe tropft dieses Niederschlagswasser dann im Bereich von Gebäudefugen und Bauteildurchdringungen in das Gebäudeinnere.

Bei der Sanierung wird der komplette vorhandene Belag bis auf die Stahlbetonrohdecke entfernt und ein neuer, den heutigen Regeln entsprechenden Flachdachaufbau hergestellt mit korrekten An- und Abschlüssen an aufgehende Bauteile.

Im Zuge der Sanierung müssen zur fachgerechten Abdichtung die vorhandene Absturzsicherung, bestehend aus den vorgehängten Waschbetonplatten mit nicht abgedichteten Fugen und daran befestigte Geländer aufgenommen und beide Bauteile durch neue heutigen Anforderungen gerecht werdende Konstruktionen ersetzt werden.

Für diese Maßnahme fallen 335.000 € an. Da die Maßnahme die Kriterien für den Förderaufruf „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten Programmjahr 2020 und 2021“ ebenfalls

erfüllt, ist es beabsichtigt einen Förderantrag für die Durchführung der Maßnahme zu stellen. Die Fördersumme beträgt 90 v.H. der förderfähigen Ausgaben.

Life-ness, Carl-Diem-Str. 33

Nach Auffassung der Bäder besteht für das life-ness ein Investitionsbedarf:

-Das Sportbecken ist reparaturbedürftig.

Hierfür wurden bereits Fördermittel für zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von 2.171.027 € brutto aus dem städtebaulichen Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2020“ beantragt. Mit Bescheiden vom 12.06.2020 und 19.10.2020 wurden die beantragten Fördermittel mit einer Förderquote von 100 v.H. bewilligt.

Weiterer Bedarf besteht in der

-Errichtung neuer Umkleidekabinen,

Die bestehende Sammelumkleide im life-ness, für alle Nutzer- und Zielgruppen und nahezu ohne Einzelumkleiden, ist konzeptionell und unter Corona Bedingungen mehr als suboptimal. Die geplanten Umkleiden inkl. Sanitäranlagen sollen zukünftig insbesondere als Umkleiden für die Schulen & Vereine für die Nutzung des Schwimmbades dienen. Durch die neuen Umkleiden besteht sogar die Möglichkeit das Schwimmbad autark zu betreiben.

Bei einer Förderung durch den „Investitionspakt Sportstättenförderung“ kann eine Zuwendung in Höhe von 90 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben erfolgen.

Die Kostenschätzung beläuft sich auf 940.000 €. Der Eigenanteil in Höhe von 94.000 € wird durch die Bäder Radevormwald GmbH sichergestellt.

Der Förderantrag kann nur durch die Stadt bis zum 15. Januar 2021 gestellt werden. Im Falle der Bewilligung leitet die Stadt die Fördermittel an die Bäder Radevormwald GmbH per Bescheid oder Vertrag weiter. Die Förderung wird voraussichtlich zu Nettopreisen erfolgen, weil die Bäder Radevormwald GmbH vorsteuerabzugsberechtigt ist.

Der Förderantrag selbst wird durch die Bäder Radevormwald GmbH und die Stadt über das Büro MWM, Aachen, gestellt.

Der Aufsichtsrat der Bäder GmbH wurde über die Notwendigkeit der Sanierungs-/Erneuerungsmaßnahme und die Prüfung, ob eine Finanzierung über eine Förderung möglich ist, informiert.

Der Geschäftsführer der Bäder Radevormwald GmbH, Herr Eden, wird über die Notwendigkeit der Maßnahme in der Sitzung berichten.